Standort /Geologie Rinne in der sandigen Endmoräne Landkreis / Kreisfreie Stadt MST Landkreis / Kreisfreie Stadt MST LeiD/SP-ID: GisCode Kratzeburg (alt) Feldblock-ID Renne in der Sandigen Endmoräne LeiD/SP-ID: GisCode Kratzeburg (alt) Feldblock-ID Renne in der Sandigen Endmoräne LeiD/SP-ID: GisCode Kratzeburg (alt) Feldblock-ID Renne in der Sandigen Endmoräne Beschritter in der Sandigen Endmoräne Leidblock-ID Renne in der Sandigen Endmoräne Renne in Eine der Sandigen Endmoräne. Das Gelände ist stark reletient. Deste Machiner in der Sandigen Endmoräne. Das Gelände ist stark reletient. Deste Machiner in der Sandigen Endmoräne. Das Gelände ist stark reletient. Deste Machiner in der Sandigen Endmoräne. Das Gelände ist stark reletient. Deste Machiner in der Sandigen Endmoräne. Das Gelände ist stark reletient. Deste Machiner in der Sandigen Endmoräne. Das Gelände ist stark reletient. Deste Machiner in der Sandigen Endmoräne. Das Gelände ist stark reletient. Deste Machiner in der Sandigen Endmoräne. Das Gelände ist stark reletient. Deste Machiner in der Sandigen Endmoräne. Das Gelände ist stark reletient. Deste Machiner in der Sandigen Endmoräne. Das Gelände ist stark reletient. Deste Machiner in der Sandigen Endmoräne. Das Gelände ist stark reletient. Deste Machiner in der Sandigen Endmoräne. Das Gelände ist stark reletient. Deste Machiner in der Sandigen Endmoräne. Das Gelände ist stark reletient. Deste Machiner in der Sandigen Endmoräne. Das Gelände ist stark reletient. Deste Machiner in der Sandigen Endmoräne. Das Gelände ist stark reletient. Deste Machiner in der Sandigen besetze in der Sandigen Endmoräne. Das Gelände ist stark reletient. Deste Machiner in der Sandigen besetze in der Sandigen Endmoräne. Aufgrund der werschieden stagen besetze in der Sandigen Endmoräne. Aufgrund der werschieden stagen ander Sandigen Endmoränen. Aufgrund der werschieden stagen ander Sandigen Endmoränen. Aufgrund der werschieden	•																								T	K10	,					Bi	otc	p-N	۱r.
Standort/Geologie Rinne in der sandigen Endmoräne Landkreis / Kreisfreie Stadt MST Gemeinde / Stadt Kratzeburg (alt) Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNairG M-V geschützt nach §20 LNairG M-V geschützt nach §20 LNairG M-V Kratzeburg (alt) Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNairG M-V Geschützt nach §20 LNairG M-V Kratzeburg (alt) FFH-LRT FFH-LRT FFH-LRT FFH-Gebiet Hauptcod. Nebencode Code S C N S C G S C V R P V S X V R T V R C U S G V W Gestaltonshelben Laichkrau-Wasserknöterich-Schwimmblattflur, Sumpffam-Schilfröhricht, Schmaiblattrohrkoibenröhricht, Faulbaum-Moorbrikengehölz Wegstationssehnbeiten Laichkrau-Wasserknöterich-Schwimmblattflur, Sumpffam-Schilfröhricht, Schmaiblattrohrkoibenröhricht, Faulbaum-Moorbrikengehölz Beschreibung / Besonderheiten Westlich von Kratzeburg liegt der Krumme See, eingebettet in eine Rinne der sandigen Endmoräne. Das Gelände ist stark reilefiert. Desha ist der schnale Uffersamm nur mit einer übersichtlichen Vageisation aus Erfen, Faulbaum und Seggen besetzt. Der See hat keinen inzwischen ausgeriochentes Birkenbruch (916 LRT 7140) zum Moorsei. Per Krumme See ist ca. 10m ittel De untere Makropfvengrenze leigt ein sic an Geständennatien sowie Glanzleuchter- und Armieuchteralgen-Grundrasen. Aufgrund der verschiedenatigen nachgewiesenen Per Hanzengesellset murde der Sein zweit Lebenstramtypen gestein. Der Nordens ein Schwingdecken (Friedhamse. Ein Schweiden-LR 7210 wurde an der Badestalle am Westlich ein Judie ein Little verschieden verschieden verschieden verschieden verschieden verschieden werde der Sein zweit Lebenstramtypen gestein. Der Nordens ein Schweingdecken (Friedhamse. Ein Schweiden-LR 7210 wurde an der Badestalle am Westlich ausgewiesen. Habitate + Strukturen Laichkraut-Wasserseitig sind sie nicht untersucht worden, von Land verhinderten der Ein des See in zweit Lebenstram verschieden verschied	Krummer	See bei Kr	atzebi	urg (N	ord	ltei	I)														C)	5	0	7		4	2	4		- [4	0	7	4
Standort (Geologie Rinne in der sandigen Endmoräne Landkreis / Kreisfreie Stadt MST Ja X noin Angaben zur Erstkartierung Gis-Goes Name BVZ See-Nr.: Bearbeiter Rinds See-Nr.: Bearbeiter Rinds See-Nr.: Bearbeiter																						_	-	٩ns	chl	uß	in T	K	_	_					
Rinne in der sandigen Endmoräne Landsreis / Kreisfreie Stadt MST Gemeinde / Stadt Krätzeburg (alt) Eeldbisck-ID Schutzmerkmale geschützt nach §20 Lnatig M-V geschützt nach §20 Lnatig	Standart //	Goologio										_			Х	()						-				┨-	-		+	4					
Gemeinde / Stadt Krätzeburg (alt) LE-ID-SP-ID: GIS-Code		•	en Enc	dmorär	ne							+				+] -] -			\pm						
Gemeinde / Stadt Kratzeburg (alt) Feldblock-ID Schutzmerkmale geschützt nach \$20 LNatG M-V g	Rinne in der sandigen Endmoräne Landkreis / Kreisfreie Stadt MST Gemeinde / Stadt Kratzeburg (alt) Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V Meschützt nach FFH-Richtlilnie Hauptcod. Nebencode Code S C N S C G S C V May 3 5 3 0 1 5 Vegetationseinheiten Laichkraut-Wasserknöterich-Schwimmblattflur, Habitate + Strukturen C A T Beschreibung / Besonderheiten Westlich von Kratzeburg liegt der Krumme Seist der schmale Ufersaum nur mit einer übersic oberirdischen Zu- und Abfluss, er wird durch Ginzwischen ausgetrocknetes Birkenbruch (601 Der Krumme See ist ca. 10m tief. Die untere Nethseltausendblattfluren sowie Glanzleuchter Pflanzengesellschaften wurde der See in zwei				Landschaftselemene						ner	nt/S	t/Sperrfläche				0 -			Г		\equiv	\equiv	Τ.			_		_	_					
Gemeinde / Stadt Kratzeburg (alt) Feldblock-ID Rraus BVZ Bearbeiter Itd. Nr. im Biotopverzeichnis Ersturlnahme \$20 Ersturlnahme \$20	MST										ja	a				Χ	ne	in		Gr	oise	ın	na	l		Щ	\perp	1		<u>)</u> ,	L	2	6	9	9
FeldblockID Schutzmerkmale Geschützt nach \$20 LNatG M-V X X X X X X X X X	Compindo	/ Stodt			—			L F-ID/SP-ID:							An	Angaben zur Erstkartierung																			
Schutzmerkmale geschützt nach \$20 LNatG M-V geschützt nach \$20 LNatG M-V geschützt nach \$20 LNatG M-V geschützt nach FFH-Richtlinie Hauptcood. Nebencode								F												_										S	ee	-Nr.			
Schutzmerkmale geschützt nach \$20 LNatG M-V X FFH-LRT FFH-Gebiet D E -		3 (**)						ľ	CIGA	,,,,,	OK 11																								
Schützmerkmale geschützt nach S20 LNatG M-V geschützt nach S20 LNatG M-V geschützt nach S20 LNatG M-V geschützt nach FFH-Richtlinie X aktueller Erhaltungszustand A B C Mauptcod. Mebencode								lf	d. N	r. i	m B	ioto	pve	erze	eicl	hnis	•																		
Hauptcod. Nebencode						.,	1					_	_						_	Ers				FFI	H-LF	₹T ===					_	_	_		
Hauptcod. Nebencode	geschützt r	Rinne in der sandigen Endmoräne Landkreis / Kreisfreie Stadt MST Gemeinde / Stadt Kratzeburg (alt) Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V Hauptcod. Nebencode Code S C N S C G S C % 3 5 3 0 1 Vegetationseinheiten Laichkraut-Wasserknöterich-Schwimmblattflu Habitate + Strukturen C A Beschreibung / Besonderheiten Westlich von Kratzeburg liegt der Krumme Sist der schmale Ufersaum nur mit einer über oberirdischen Zu- und Abfluss, er wird durch nzwischen ausgetrocknetes Birkenbruch (60 Der Krumme See ist ca. 10m tief. Die untere Wechseltausendblattfluren sowie Glanzleuch (71 muser) Westlich von Kratzeburg liegt der Krumme Sist der schmale Ufersaum nur mit einer über oberirdischen Zu- und Abfluss, er wird durch nzwischen ausgetrocknetes Birkenbruch (60 Der Krumme See ist ca. 10m tief. Die untere Wechseltausendblattfluren sowie Glanzleuch (71 muser) Westlich von Kratzeburg liegt der Krumme Sist der Schwischen Zu- und Abfluss, er wird durch nzwischen ausgetrocknetes Birkenbruch (60 Der Krumme See ist ca. 10m tief. Die untere Wechseltausendblattfluren sowie Glanzleuch durch der Geländerinne er den See. Am Ufer gedeihen schüttere und meist sehr 7210 wurde an der Badestelle am Westufer Die im Norden sich öffnende Geländerinne er dass Seeufer anschließen. Wasserseitig sind durch den überdurchschnittlichen Niedersch worden. Nutzer: Havelquellseenfischerei Berkholz & I werwendet: Erfassungsbögen der Seenkartierung GNL (Wertbestimmende Kriterien				ı	FFH	-LR	RT		FFH-G				sebiet D E] -														
Code S C N S C G S C V V R P V S X V R T V R C U S G U W W R P V S X V R T V R C U S G U W W R S G U W W R S G U W W R S G U W W R S G U W W R S G U W W R S G U W W R S G U W W R S G U W W R S G U W W R S G U W W R S G U W W R S G U W W R S G U W W R S G U W W R S G U W W R S G U W W R S G U W W R S G U W R S G U W R S G U W W R S G U W R S G U W R S G U W R S G U W R S G U W R S G U W R S G U W R S G U W R S G U W R S G U W R S G U W R S G G U W R S G U W R S G U W R S G U W R S G U W R S G U W R S G U W R S G U W R S G U W R S G U W R S G U W R S G U W R S G U W R S G U W R S G U W R S G U W R S G U W R S G U W R S G U W R S G G U W R S	geschützt n	nach FFH-Ri	chtlilnie	•	L	Х		а	aktue	elle	r Erh	naltu	ings	szus	sta	ınd					A					В				c					
Vegetationseinheiten Laichkraut-Wasserknöterich-Schwimmblattflur, Sumpffarn-Schilfröhricht, Schmalblattrohrkolbenröhricht, Faulbaum-Moorbirkengehölz Habitate + Strukturen C A T C S T C Z F C S G H T B Beschreibung / Besonderheiten Westlich von Kratzeburg liegt der Krumme See, eingebettet in eine Rinne der sandigen Endmoräne. Das Gelände ist stark reliefiert. Deshe ist der schmale Ufersaum nur mit einer übersichtlichen Vegetation aus Erlen, Faulbaum und Seggen besetzt. Der See hat keinen oberirdischen Zu- und Abflüse, er wird durch Grundwasser gespiett. Nach Norden ist die Geländerinse offen und vermittelt über ein inzwischen ausgetrocknetes Birkenbruch (6016 LRT 7140) zum Moorsee. Der Krumme See ist da. 10m let. Die untere Makrophytengrace liegt bei ca. 6m und wird von Hornblatt gebildet. Im Krummen See siedel Wechseltausendbattflüren sowie Glanzleuchter- und Armleuchteralgen-Grundrasen. Aufgrund der verschiedenartigen nachgewiesenen Pflanzengesellschaften wurde der See in zwei Lebensraumtippen geteilt. Der Nordeil und wessenlich größer die Se Sees wird dem LRT 3140 zugeordnet. Dort wird der Gewässergrund mit 100% Kalkmudde angegeben. Glanzleuchter- und Armleuchteralgen-Grundrasen. Am Ufer gedelnen schüttere und meist sehr schmale Röhrichte aus Schlif, stellenweise aus Schneide oder Teichsimse. Ein Schneiden-LR 7210 wurde an der Badestelle am Westuffer ausgewiesen. Die im Norden sich öffnende Geländerinne ermöglicht die Ausbildung größere Erlensumpfbestände und Moorbirken-Schilfriede, die sich ar das Seeuler anschließen. Wasserseitig isn die incht untersucht worden, von Land verhinderten die 2011 sehr hohen Grundwasserstände durch den überdurchschnittlichen Niederschlag ein Betreten der Schwingdecken. Diese Schwingdecken (7140) sind nur marginal untersuc worden. Nutzer: Havelquellseenfischerei Berkholz & Berkholz GbR verwendet: Erfassungsbögen der Seenkartierung GNL (Keil et al.) Juli 2003 Wertbestimmende Kriterien Jegefährdeter Pflanzengessellschaft Jungebung relativ störungsarm Jegefährdung Nährsto		Hauptcod.	Nebe	ncode																									ΪÜ	Jber	laç	geru	ıng	sco	ode
Vegetationseinheiten Laichkraut-Wasserknöterich-Schwimmblattflur, Sumpffam-Schilfröhricht, Schmalblattrohrkolbenröhricht, Faulbaum-Moorbirkengehölz Habitate + Strukturen C A T C S T C Z F C S G H T B Beschreibung / Besonderheiten Westlich von Kratzebung liegt der Krumme See, eingebettet in eine Rinne der sandigen Endmorfane. Das Gelände ist stark reliefiert. Deshe ist der schmale Ufersaum nur mit einer übersichtlichen Vegetalion aus Erten, Faulbaum und Seggen besetzt. Der See hat keinen oberirdischen Zu- und Abflüss, er wird durch Grundwasser gespeist. Nach Norden ist die Geländerinne offen und vermittelt über ein inzwischen ausgetrocknetes Birkenbruch (6016 LRT 7140) zum Moorsee. Der Krumme See ist ca. 10m lief. Die untere Makrophytegrenze liegt bei ca. 6m und wird von Hornblatt gebildet. Im Krummen See siedet Wechseltausendblattfluren sowie Glanzleuchter- und Armleuchteralgen-Grundrasen. Aufgrund der verschiedenartigen nachgewiesenen Pflanzengessellschaften wurde der See in zwei Lebenszumtypen geteilt. Der Nordfell und wessentlich görder Teil des Sees wird dem LRT 3140 zugeordnet. Dort wird der Gewässergrund mit 100% Kalkmudde angegeben. Glanzleuchter- und Armleuchteralgen-Grundrasen dominieren den See. Am Ufer gedeihen schüttere und meist sehr schmale Röhrichte aus Schilf, stellenweise aus Schneide oder Teichsimse. Ein Schneiden-LR 7210 wurde an der Badestelle am Westuter ausgewiesen. Die im Norden sich öffnende Geländerinne ermöglicht die Ausbildung größere Erfensumpfbestände und Moorbirken-Schilfriede, die sich ar das Seeuter anschließen. Wasserseitig sind sie nicht untersucht worden, von Land verhinderten die 2011 heh hohen Grundwasserstände durch den überdurchschnittlichen Niederschlage ein Betreten der Schwingdecken. Diese Schwingdecken (7140) sind nur marginal untersuc worden. Nutzer: Havelquellseenfischerei Berkholz & Berkholz GbR verwendet: Erfassungsbögen der Seenkartierung GNL (Keil et al.) Juli 2003 Wertbestimmende Kriterien Artenreichtum (Flora) vielfältige Standortverhältnisse historisc	Code	S _I C _I N	S _I C	G	S⊥	С	V	\	/ F	۲	Р	V	S	X	٧	/ F	₹	Т	٧	R	С								U	S		G	U	W	G
Laichkraut-Wasserknöterich-Schwimmblattflur, Sumpffam-Schilfröhricht, Schmalblattrohrkolbenröhricht, Faulbaum-Moorbirkengehölz Habitate + Strukturen C A T C S T C Z F C S H T B Beschreibung / Besonderheiten Westlich von Kratzeburg liegt der Krumme See, eingebettet in eine Rinne der sandigen Endmoräne. Das Gelände ist stark reilefliert. Deshe ist der schmale Ufersaum nur mit einer übersichtlichen Vegetation aus Erfen, Faulbaum und Seggen besetzt. Der See hat keinen oberirdischen Zu- und Abfluss, er wird durch Grundwasser gespeist. Nach Norden ist die Geländerinne offen und vermittelt über ein inzwischen ausgetrocknetes Birkenbruch (Golfo LRT 7140) zum Moorsee. Der Krumme See ist ca. 10m tief 100 flo LRT 7140) zum Moorsee. Der Krumme See ist ca. 10m tied der Gewässergrund mit 100% Kalkmudde angegeben. Ginzleuchter- und Armleuchteralgen-Grundrasen. Aufgrund der verschiedenartigen nachgewiesenen Pflanzengesellschaften wurde der See in zwei Lebensraumtypen geteilt. Der Nordteil und wesentlich größere Teil des Sees wird dem LRT 3140 zugeorfolet. Dort wird der Gewässergrund mit 100% Kalkmudde angegeben. Glanzleuchter- und Armleuchteralgen-Grundrasen dominieren den See. Am Ufer gedeihen schüttere und meist sehr schmale Röhrichte aus Schilf, stellenweise aus Schneide oder Teichsimse. Ein Schneiden-LR 7210 wurde an der Badestelle am Westufer ausgewiesen. Die im Norden sich öffende Geländerinne ermöglicht die Ausbildung größere Ertensumpfbestände und Moorbirken-Schiffriede, die sich ar das Seeufer anschließen. Wasserseitig sind sie nicht untersucht worden, von Land verhinderten die 2011 sehr hohen Grundwasserstände durch den überdurchschnittlichen Niederschlag ein Betreten der Schwingdecken. Diese Schwingdecken (7140) sind nur marginal untersuc worden. Nutzer: Havelquellseenfischerei Berkholz & Berkholz GbR verwendet: Fraschungsbögen der Seenkartierung GNL (Keil et al.) Juli 2003 Wertbestimmende Kriterien Antenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdete Pflanzenpeselischaf	%	3 5	3	0		1	5			1	8			8			1	3			1			ı											
Habitate + Strukturen			مادند.	\ _ l!		1-44	۲۱	٥.		· · · ·	0-	. i. : i.£		.: _ _ 4		.	1	L I - 4	41	ا ما ما		:: L.				II			l :						
Beschreibung / Besonderheiten Westlich von Kratzeburg liegt der Krumme See, eingebettet in eine Rinne der sandigen Endmoräne. Das Gelände ist stark reliefiert. Desha ist der schmale Ufersaum nur mit einer übersichtlichen Vegetation aus Erlen, Faulbaum und Seggen besetzt. Der See hat keinen oberirdischen Zu- und Abfluss, er wird durch Grundwasser gespeist. Nach Norden ist die Geländerinne offen und vermitteit über ein inzwischen ausgetrocknetes Birkenbruch (6016 LBT 7140) zum Moorsee. Der Krumme See ist ca. 10m tief. Die untere Makrophytengrenze liegt bei ca. 6m und wird von Hornblatt gebildet. Im Krummen See siedel Wechseltausendblatfluren sowie Glanzleuchter- und Armleuchteralgen-Grundrasen. Aufgrund der verschiedenartigen nachgewiesenen Pflanzengesellschaften wurde der See in zwei Lebensraumtypen geteilt. Der Nordeil und wesentlich größere Teil des Sees wird dem LRT 3140 zugeordnet. Dort wird der Gewässergrund mit 10% Kalkmudde angegeben. Glanzleuchter- und Armleuchteralgen-Grundrasen dominieren den See. Am Ufer gedeihen schüttere und meist sehr schmale Röhrichte aus Schilf, stellenweise aus Schneide oder Teichsimse. Ein Schneiden-LR 7210 wurde an der Badestelle am Westufer ausgewiesen. Die im Norden sich öffnende Geländerinne ermöglicht die Ausbildung größere Erlensumpfbestände und Moorbirken-Schilfriede, die sich ar das Seeufer anschließen. Wässerseitig sind sie nicht untersucht worden, von Land verhinderten die 2011 sehr hohen Grundwasserstände durch den überdurchschnittlichen Niederschlag ein Betreten der Schwingdecken. Diese Schwingdecken (7140) sind nur marginal untersuc worden. Nutzer: Havelquellseenfischerei Berkholz & Berkholz GbR verwendet: Erfassungsbögen der Seenkartierung GNL (Keil et al.) Juli 2003 Wertbestimmende Kriterien Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzenbestand seltene / ge	Laichkraut-	-vvasserknot	ericn-s	cnwim	mbi	ıattı	nur,	SI	ımpı	паг	n-50	niire	onr	ricnt	ί, δ	cnn	ıaı	Diat	troi	nrko	iben	ron	ricr	π, ι	-aui	bat	ım-ı	IVIOC	rbir	ken	gei	noiz			
Beschreibung / Besonderheiten Westlich von Kratzeburg liegt der Krumme See, eingebettet in eine Rinne der sandigen Endmoräne. Das Gelände ist stark reliefiert. Desha ist der schmale Ufersaum nur mit einer übersichtlichen Vegetation aus Erlen, Faulbaum und Seggen besetzt. Der See hat keinen oberirdischen Zu- und Abfluss, er wird durch Grundwasser gespeist. Nach Norden ist die Geländerinne offen und vermitteit über ein inzwischen ausgetrocknetes Birkenbruch (6016 LBT 7140) zum Moorsee. Der Krumme See ist ca. 10m tief. Die untere Makrophytengrenze liegt bei ca. 6m und wird von Hornblatt gebildet. Im Krummen See siedel Wechseltausendblatfluren sowie Glanzleuchter- und Armleuchteralgen-Grundrasen. Aufgrund der verschiedenartigen nachgewiesenen Pflanzengesellschaften wurde der See in zwei Lebensraumtypen geteilt. Der Nordeil und wesentlich größere Teil des Sees wird dem LRT 3140 zugeordnet. Dort wird der Gewässergrund mit 10% Kalkmudde angegeben. Glanzleuchter- und Armleuchteralgen-Grundrasen dominieren den See. Am Ufer gedeihen schüttere und meist sehr schmale Röhrichte aus Schilf, stellenweise aus Schneide oder Teichsimse. Ein Schneiden-LR 7210 wurde an der Badestelle am Westufer ausgewiesen. Die im Norden sich öffnende Geländerinne ermöglicht die Ausbildung größere Erlensumpfbestände und Moorbirken-Schilfriede, die sich ar das Seeufer anschließen. Wässerseitig sind sie nicht untersucht worden, von Land verhinderten die 2011 sehr hohen Grundwasserstände durch den überdurchschnittlichen Niederschlag ein Betreten der Schwingdecken. Diese Schwingdecken (7140) sind nur marginal untersuc worden. Nutzer: Havelquellseenfischerei Berkholz & Berkholz GbR verwendet: Erfassungsbögen der Seenkartierung GNL (Keil et al.) Juli 2003 Wertbestimmende Kriterien Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzenbestand seltene / ge																																			
Beschreibung / Besonderheiten Westlich von Kratzeburg liegt der Krumme See, eingebettet in eine Rinne der sandigen Endmoräne. Das Gelände ist stark reliefiert. Desha ist der schmale Ufersaum nur mit einer übersichtlichen Vegetation aus Erlen, Faulbaum und Seggen besetzt. Der See hat keinen oberirdischen Zu- und Abfluss, er wird durch Grundwasser gespeist. Nach Norden ist die Geländerinne offen und vermitteit über ein inzwischen ausgetrocknetes Birkenbruch (6016 LBT 7140) zum Moorsee. Der Krumme See ist ca. 10m tief. Die untere Makrophytengrenze liegt bei ca. 6m und wird von Hornblatt gebildet. Im Krummen See siedel Wechseltausendblatfluren sowie Glanzleuchter- und Armleuchteralgen-Grundrasen. Aufgrund der verschiedenartigen nachgewiesenen Pflanzengesellschaften wurde der See in zwei Lebensraumtypen geteilt. Der Nordeil und wesentlich größere Teil des Sees wird dem LRT 3140 zugeordnet. Dort wird der Gewässergrund mit 10% Kalkmudde angegeben. Glanzleuchter- und Armleuchteralgen-Grundrasen dominieren den See. Am Ufer gedeihen schüttere und meist sehr schmale Röhrichte aus Schilf, stellenweise aus Schneide oder Teichsimse. Ein Schneiden-LR 7210 wurde an der Badestelle am Westufer ausgewiesen. Die im Norden sich öffnende Geländerinne ermöglicht die Ausbildung größere Erlensumpfbestände und Moorbirken-Schilfriede, die sich ar das Seeufer anschließen. Wässerseitig sind sie nicht untersucht worden, von Land verhinderten die 2011 sehr hohen Grundwasserstände durch den überdurchschnittlichen Niederschlag ein Betreten der Schwingdecken. Diese Schwingdecken (7140) sind nur marginal untersuc worden. Nutzer: Havelquellseenfischerei Berkholz & Berkholz GbR verwendet: Erfassungsbögen der Seenkartierung GNL (Keil et al.) Juli 2003 Wertbestimmende Kriterien Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzenbestand seltene / ge								_							_														_		_				
Westlich von Kratzeburg liegt der Krumme See, eingebettet in eine Rinne der sandigen Endmoräne. Das Gelände ist stark reliefiert, Deshe ist der schmale Utersaum nur mit einer übersichtlichen Vegetation aus Erlen, Faulbaum und Seggen besetzt. Der See hat keinen oberirdischen Zu- und Abfluss, er wird durch Grundwasser gespeist. Nach Norden ist die Geländerinne offen und vermittelt über ein inzwischen ausgerbrocknetes Birkenbruch (6016 LRT 7/140) zum Moorsee Der Krumme See ist da. 10m tet. Die untere Makrophytengrenze liegt bei ca. 6m und wird von Hornblatt gebildet. Im Krummen See siedel Wechseltausendblattfluren sowie Glanzleuchter- und Armleuchteralgen-Grundrasen. Aufgrund der verschiedenartigen nachgewiesenen Pflanzengesellischaften wurde der See in zwei Lebensraumtypen geteilt. Der Nortfeil in dwesentlich größere Teil des Sees wird dem LRT 3140 zugeordnet. Dort wird der Gewässergrund mit 100% Kalkmudde angegeben. Glanzleuchter- und Armleuchteralgen-Grundrasen dominieren den See. Am Ufer gedeihen schüttere und meist sehr schmale Röhrichte aus Schilf, stellenweise aus Schneide oder Teichsimse. Ein Schneiden-LR 7210 wurde an der Badestelle am Westufer ausgewiesen. Die im Norden sich öffnende Geländerinne ermöglicht die Ausbildung größere Erlensumpfbestände und Moorbirken-Schilfriede, die sich ar das Seeufer anschließen. Wasserseitig sind sie nicht untersucht worden, von Land verhinderten die 2011 sehr hohen Grundwasserstände durch den überdurchschnittlichen Niederschlag ein Betreten der Schwingdecken. Diese Schwingdecken (7140) sind nur marginal untersuc worden. Nutzer: Havelquellseenfischerei Berkholz & Berkholz GbR verwendet: Erfassungsbögen der Seenkartierung GNL (Keil et al.) Juli 2003 Wertbestimmende Kriterien Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdeter Pflanzengesellschaft rigten der See. Ausgeben der Charakter typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitareichtum Pf	Habitate +	Strukturen			С	Α	Т	'	C _I S	S	Т	С	Z	F	(C _I S	3	G	Н	T	В								_		L			<u> </u>	
Westlich von Kratzeburg liegt der Krumme See, eingebettet in eine Rinne der sandigen Endmoräne. Das Gelände ist stark reliefiert, Deshe ist der schmale Utersaum nur mit einer übersichtlichen Vegetation aus Erlen, Faulbaum und Seggen besetzt. Der See hat keinen oberirdischen Zu- und Abfluss, er wird durch Grundwasser gespeist. Nach Norden ist die Geländerinne offen und vermittelt über ein inzwischen ausgerbrocknetes Birkenbruch (6016 LRT 7/140) zum Moorsee Der Krumme See ist da. 10m tet. Die untere Makrophytengrenze liegt bei ca. 6m und wird von Hornblatt gebildet. Im Krummen See siedel Wechseltausendblattfluren sowie Glanzleuchter- und Armleuchteralgen-Grundrasen. Aufgrund der verschiedenartigen nachgewiesenen Pflanzengesellischaften wurde der See in zwei Lebensraumtypen geteilt. Der Nortfeil in dwesentlich größere Teil des Sees wird dem LRT 3140 zugeordnet. Dort wird der Gewässergrund mit 100% Kalkmudde angegeben. Glanzleuchter- und Armleuchteralgen-Grundrasen dominieren den See. Am Ufer gedeihen schüttere und meist sehr schmale Röhrichte aus Schilf, stellenweise aus Schneide oder Teichsimse. Ein Schneiden-LR 7210 wurde an der Badestelle am Westufer ausgewiesen. Die im Norden sich öffnende Geländerinne ermöglicht die Ausbildung größere Erlensumpfbestände und Moorbirken-Schilfriede, die sich ar das Seeufer anschließen. Wasserseitig sind sie nicht untersucht worden, von Land verhinderten die 2011 sehr hohen Grundwasserstände durch den überdurchschnittlichen Niederschlag ein Betreten der Schwingdecken. Diese Schwingdecken (7140) sind nur marginal untersuc worden. Nutzer: Havelquellseenfischerei Berkholz & Berkholz GbR verwendet: Erfassungsbögen der Seenkartierung GNL (Keil et al.) Juli 2003 Wertbestimmende Kriterien Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdeter Pflanzengesellschaft rigten der See. Ausgeben der Charakter typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitareichtum Pf										_1										1	1						<u></u>				\perp			<u></u>	
Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltener / gefährdete Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum Gefährdung Nährstoffe aus den mineralisierenden sich anschließenden Niederungen	ist der schr oberirdisch inzwischen Der Krumm Wechseltau Pflanzenge 3140 zuged dominieren Am Ufer ge 7210 wurde Die im Nordas Seeufe durch den worden. Nutzer: Ha verwendet: Erfassungs	male Ufersa nen Zu- und n ausgetrock ne See ist ca usendblattflu esellschafter ordnet. Dort n den See. edeihen schi e an der Bad den sich öffr er anschließ- überdurchsch velquellseer sbögen der S	um nur Abfluss netes E a. 10m uren so n wurde wird de tittere u destelle nende e en. Wa chnittlic nfische Seenka	mit eir eir ei, er wii eir eir eif. Di wie el e der Se er Gewund mee am W Geländ isserse ehen Niere Berl	ner i ird d oruclie ur anzliee in väss eist s Vestri derin eitig iede	übe durc ch ((nter cleu in z serg seh cufe sin ersc	ersice characters of the Grand Control of the Grand	cht fru 6 L 1ak er- d r khn isg nög e r g e	liche ndw LRT kropl und beben mit 1 male gewie glich hicht holz	en \ ass 714 hyte Arr sra 000 R cese at di un etre	Vegeser g 40) z engr mleu aumt; % Ki bhric en. ie Au tersi eten	etationeespo cum enzeuchte yper alkm hte a usbil ucht der	on a eisi Mo e lid era n go nud aus dui Sc	aus t. Na bors egt Iger eteil Ide a s Sc ng g	Er ach ee bei bei lt. I and chill chill	rlen, h No .i ca. Grun Der gege f, ste sere von decl	Fa ord 61 dra No ebe elle La cer	aulb en i m ui gaser prdte en. (enw Erler and n. D	nd n. Aeil u	m ur die G wird vufgr und v nnzle e au mpfl rhind e So	nd Scelar von von vund scholar von vund scholar von vese vucht s Scoostal derte schwin	egg nde Ho de entl ter- chn änden ongo	gen ornk r ve ich un eide de u	be ne olat gred A e olat gred A e olat gred A e olat gred A	setzoffe t ge chie chie chie der Mo 1 se (71	ebilo den re T euc Tei orb ehr	Der sind von det. Feil och teil och tei	See /erm Im I gen des ralg imse en-S	hanitte Krur nac See en- e. E chili Gru	t keit üben mme chge sw Grunger Sin Striecond was the contract of the contract	ine per en ewi ird ndr Sch de,	See iese I der rase ineid	e sie ne m L n der sic stä	ede n .RT ı-LR h a	eln - RT In
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum Gefährdung Nährstoffe aus den mineralisierenden sich anschließenden Niederungen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept	` ′																																		
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops landschaftsprägender Charakter typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum Gefährdung Nährstoffe aus den mineralisierenden sich anschließenden Niederungen							٠.١															J 011		. 511											
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum Gefährdung Nährstoffe aus den mineralisierenden sich anschließenden Niederungen Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept	Pflanzengesellschaften wurde der See in zwei Lebensraumtypen g 3140 zugeordnet. Dort wird der Gewässergrund mit 100% Kalkmu dominieren den See. Am Ufer gedeihen schüttere und meist sehr schmale Röhrichte au 7210 wurde an der Badestelle am Westufer ausgewiesen. Die im Norden sich öffnende Geländerinne ermöglicht die Ausbildi das Seeufer anschließen. Wasserseitig sind sie nicht untersucht w durch den überdurchschnittlichen Niederschlag ein Betreten der S worden. Nutzer: Havelquellseenfischerei Berkholz & Berkholz GbR verwendet: Erfassungsbögen der Seenkartierung GNL (Keil et al.) Juli 2003 Wertbestimmende Kriterien Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum Gefährdung													•	nge	:																			
typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum Gefährdung Nährstoffe aus den mineralisierenden sich anschließenden Niederungen	Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops									U	m	gebi	ung	j rela	ativ s	stör	ันทรุ	gsa	rm																
Struktur- und Habitatreichtum Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept Gefährdung Nährstoffe aus den mineralisierenden sich anschließenden Niederungen	gute Au	usbildung eir	nes hal	bnatürl	liche	en I	Bioto	op:	s							la	ınc	isch	aft	sprä	gend	der	Ch	ara	ktei	٢									
Gefährdung Nährstoffe aus den mineralisierenden sich anschließenden Niederungen	typisch	e Zonierung	von Bi	otoptyp	pen											Т	ritt	stei	nbi	otop	/ Ve	erne	etzu	ıng	sfur	ıktio	on								
Nährstoffe aus den mineralisierenden sich anschließenden Niederungen	Struktu	ır- und Habit	atreich	tum												Р	fla	nze	nbe	estar	nd na	ach	ı Fl	ore	nscl	nutz	zkor	nzep	ot						
Y S E Y W O	Nährstoffe	aus den min		erender	n sic	ch a	anso	chli	ieße	ende	en N	iede	erur	ngei	n													keii	ne (Зefä	ihr	dun	g		

STANDORTMERKMALE	(k - kleir	nflächig, g - groß	fläch	ia)				Т	K10		_	Bi	otop-Nr.			
						0		0 7	- 4	2 4		4	0 7 4			
Substrat k g	Trophie k g	W	/ass e	erst i g	ure	Rel i k				E	xpo : k	sitio i g	1			
k Torf, wenig gestört	dy	stroph			trocken		•	eben					N			
Torf, degradiert	oli	gotroph			mäßig trocken		,	wellig					NO			
Antorf	g m	esotroph			wechselfeucht		I	kuppig					0			
Sand	eu	ıtroph			frisch			dünig					so			
Kies / Steine	pc	oly- / hypertroph			feucht		ı	Berg / I	Rücken				S			
Lehm					sehr feucht		ı	Riedel					SW			
Ton				g	naß			Flachh	ang <= 9)°			W			
g Halbkalk / Kalk				g	offenes Wasser			Steilha	ng > 9°				NW			
Schlamm/Faulschlamr	m							Nische								
					quellig		;	Senke	/ Strecks	senke						
gestörter Boden								Kerbtal								
								Sohlen	tal							
NUTZUNGSMERKMALE	(k - kleir	nflächig, g - groß	fläch	ig)					k g							
Nutzungsintensität k g	k g				Umgebung k g					Trocke	nbic	otop				
intensiv		scherei			Acker / Gar	rtenb	au			1		•	eingarten			
extensiv		ngeln			Ackerbrach	ne			Weg				94.1011			
aufgelassen		holung	Grünland. i	nten	siv			Straße	tz							
keine Nutzung	Kleingartenbau Grünland, exter									Bahna	-	•				
		werbsgartenbau	ı		g Laub- / Mis	chwa	ald			Gewer	Ŭ		strie			
		erienhäuser			g Nadelwald					Silo / S						
Nutzungsart k g	В	odenentnahme			g Feuchtwald	d / -ge	ebüs	ch		Gebäu		Ū				
Acker	Ve	erkehr			Gehölz					Spülfel			Ū			
Wiese	Ve	er- / Entsorgung	sanla	age	Röhricht / F	eucl	htbra	iche		Boden						
Weide		onstige Nutzung:			Hochstaude	en / F	Rude	eralflur		Deich/I	Dam	ım				
forstliche Nutzung		0 0			Graben					Sonstig	ge:					
					Fließgewäs	sser										
					Stillgewäss	er										
Pflanzenarten dominant (unterstrichen:	Art der Roten List	e MV,	, fett:	Art der BArtSchV, kursiv: A	Art de	s Floi	renschu	ıtzkonzep	ts)						
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen:	Art der Roten List	e MV	, fett:	Art der BArtSchV, kursiv: A	Art de	s Flo	renschu	ıtzkonzep	ots)						
Phragmites australis																
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen:	Art der Roten List	e MV	. fett:	Art der BArtSchV, kursiv: A	Art de	s Flo	renschu	ıtzkonzer	ots)						
Deschampsia cespitosa	Betula	pubescens		•	Lythrum salicaria				Iris pse	udacoru	ıs					
Frangula alnus Galium palustre		oteris palustris acutiformis			Alnus glutinosa Lycopus europaeus				Juncus (Alisma r		ffusus antago-aquatica					
Carex pseudocyperus		cinerea		Salix aurita					ina minor							
Potentilla palustris		s articulatus	Ricciocarpos natans	S			Rubus idaeus Lysimachia vulgaris									
Dryopteris carthusiana Calla palustris		us tremula a angustifolia	Fraxinus excelsior Nymphaea alba				Ceratophyllum demersum									
Chara globularis		filiformis			Chara rudis				Chara to	mentos	а		•••			
Angaben zur Fauna																
Verwendete Unterlagen								Da	tum erste	Begehur		01 0	9.2011			
										Begehu			9.2011			
Bearbeiter/in: Grünspektrum-	-Ringel							Fot		-		Folg	eseiten: 1			

Zusatzbogen (Pflanzenarten	/Reschreibung)	_		TK	10		Bi	otop	-Nr.
Zusutzbogen (i manzenarten	besome bung)		0 5 0	0 7	- 4	2 4	- 4	0	7 4
Fortestava - Donahasihara									
Fortsetzung Beschreibung									
Fortsetzung Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Lis	ste MV, fett: Art der BArtSchV)						
Fortsetzung Pflanzenarten zahlreich	/ conterestrich on a Art der Deten Lie	oto MAV fotti Art dor DArtCobV	`						
1 ortsetzung 1 nanzenaren zurmeten	(unterstrichen: Art der Roten Lis	ste www, lett. Alt del DAIISCHV)						
Fortsetzung Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Lis	te MV, fett: Art der BArtSchV)						
Myriophyllum spicatum	Myriophyllum verticillatum	Najas marina ssp. inter		<u>N</u> i	tella fle	exilis			
Nitella mucronata	Nitellopsis obtusa	Potamogeton crispus				geton nat	ans		
Potamogeton pectinatus	Potamogeton praelongus	Potamogeton pusillus				ılus circir	natus		
Stratiotes aloides	<u>Utricularia vulgaris</u>	Vaucheria dichotoma			uphar				
Festuca rubra agg.	Pinus sylvestris	Scutellaria galericulata				odium sy		1	
Mentha aquatica	Lysimachia thyrsiflora Cladium mariscus	Hydrocotyle vulgaris	one			n dulcama	ara		
Hypericum tetrapterum Schoenoplectus lacustris	Ciadium manscus	Calamagrostis canesce	3115	<u>UI</u>	mus la	<u>ievis</u>			
Schoehopiecius lacustris									